

die einzelnen Merkmale eingeschätzt, sondern auch ihre Verbindung. Die Zeichnungen der Elemente des Gesichts, die in dem Satz zusammengefaßt sind, sind typisierte, und deshalb kann man mit ihrer Hilfe kein Kompositions-Porträt erhalten, das genau mit dem Porträt einer konkreten Person übereinstimmt. Das Erzielen einer bedeutenden Ähnlichkeit jedoch ist, wie die praktische Anwendung des Satzes zeigte, vollkommen real.

Das Zeichnungs-Kompositions-Porträt, das mit dem vom Gerät IKR-2 erhaltenen analog ist, kann auch mit Hilfe des Album-Lehrbuchs „Typen und Elemente des Äußeren (TEW)“ (herausgegeben vom Wissenschaftlichen Unionsforschungsinstitut des MfIA der UdSSR im Jahre 1970) hergestellt werden (vgl. Bild 9).

Lehrbuch „Typen und Elemente des Äußeren“

Das Lehrbuch besteht aus drei Abschnitten. Im ersten sind die Zeichnungen der anthropologischen Typen der Bevölkerung der UdSSR enthalten. Das Material dieses Abschnitts ist zur Orientierung der Wiedererkennungszeugen und der operativen Mitarbeiter der Organe für Innere Angelegenheiten bei der Auswahl der charakteristischsten Züge des Äußeren für eine konkrete und objektive Formulierung des allgemeinen Eindrucks vom Aussehen dieser oder jener Person geeignet. Der zweite Abschnitt behandelt die Beschreibung der ganzen Person. Der dritte Abschnitt enthält die Zeichnungen mit Elementen des Kopfes und des Gesichts von Männern, die im gleichen Maßstab ausgeführt sind. Die meisten Zeichnungen dieses Abschnitts wurden auf der Basis ausgewählter natürlicher Varianten der Elemente des Gesichts geschaffen und können deshalb als Typenvarianten dienen.

Eine Reihe von Zeichnungen wurde auf der Basis natürlicher Besonderheiten des Äußeren geschaffen. Sie sind zeichnerisch entsprechend den unterschiedlichen Forderungen veränderbar, wie z.B. die Mode bei Frisuren.

Zur Schaffung eines Kompositions-Porträts werden die Abschnitte 1 und 3 des Lehrbuchs benutzt. Der erste Abschnitt wird dann verwendet, wenn der anthropologische Typ der Person unklar ist, deren Porträt zusammengesetzt werden soll. Mit Hilfe dieses Abschnitts wird ein Porträt-Prototyp ausgewählt. Die Zeichnungen des dritten Abschnitts werden zur Montage eines Porträts genutzt (Bild 36).

Zur Anfertigung des Porträts nimmt man Transparentpapier, legt es auf die ausgewählte Zeichnung des Elements des Äußeren und zeichnet die durchscheinenden Konturen der Abbildung mit einem Bleistift nach. Danach wird jedes kopierte Element der Reihe nach mit der folgenden Zeichnung ergänzt und in der Form auf das Blatt